

Winterthur, 19. Mai 2003

Medienmitteilung

Zweiter Winterthur-Reportage-Award verliehen

An der Zürcher Hochschule Winterthur ZHW wurde zum zweiten Mal der Winterthur-Reportage-Award verliehen. Die Auszeichnung ging an Heidi Anderes für ihre Reportage „Nach der Matura auf den Güselwagen“. Der Preis ist mit Fr. 5000.– dotiert und kommt jeweils einer Winterthurer Institution zu gute. Die Preisträgerin überreichte den Check der Brühlgut Stiftung Winterthur.

Unter grossem Beifall von rund 120 Studierenden des ZHW-Studiengangs „Fachjournalismus und Unternehmenskommunikation“ und Gästen wurde am Montag, 19. Mai 2003 der zweite Winterthur-Reportage-Award verliehen. Mit dem vom Stadtmarketing Winterthur initiierten und von der Winterthur Versicherung gestifteten Preis wurde die beste Arbeit zum Thema „Winterthur – eine überraschende Stadt“ ausgezeichnet. Eingerreicht wurden 64 Reportagen, entstanden in der ZHW-Werkstatt „Reportage/Storytelling“.

Der Award 2003 ging an Heidi Anderes für ihre Reportage beim Winterthurer Kehricht-Sammeldienst. Einen Tag lang fuhr sie auf einem der „Güselwagen“ durch Winterthurs Quartiere und brachte überraschende Eindrücke vom „orangenen Dienst“ zurück. Die junge ZHW-Studentin hat in ihrer Reportage „Nach der Matura auf den Güselwagen“ auf subtile Weise ein Berufsbild nachgezeichnet, das in der Öffentlichkeit kein sehr hohes Ansehen genießt und dennoch für eine Stadt und seine Bevölkerung unentbehrlich ist. Feinfühlig und farbig hat sie drei der vielen Menschen im orangenen Overall porträtiert.

Auf dem zweiten Rang folgte die Reportage „Skateboarden – Eine Subkultur sucht städtischen Lebensraum“ von Jasmin Bodmer. Das Zertifikat für den dritten Rang erhielt Simone Rechsteiner für ihre Arbeit „Der Mensch im gelben Mantel“ – eine Reportage über die „20-Minuten“-Verteiler und -Verteilerinnen auf dem Bahnhofplatz Winterthur. Die sechsköpfige Jury bestand aus Rudolf Gerber, Chefredaktor Landbote, Nicole Meier, Chefredaktorin Stadtblatt, Oliver Steffen, Chefredaktor Radio Top, Walter Hagenbüchle, Redaktor NZZ, Christian Pfister, Winterthur Versicherungen und Christa Schudel vom Stadtmarketing Winterthur.

Der Winterthur Reportage Award ist mit Fr. 5'000.– dotiert. Die Preissumme kommt jeweils einer Winterthurer Institution zu. Heidi Anderes entschied sich für die Brühlgut Stiftung und überreichte den Check an der Award-Verleihung gleich selber. Der Siegerin winkt ein Nachtessen für zwei Personen.

→ Diese Medienmitteilung sowie die drei bestplatzierten Reportagen sind abrufbar auf www.zhwin.ch/aktuell/medien

Die Reportagen sind nur im Zusammenhang mit der Award-Berichterstattung zum Abdruck frei.